



Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Minister Sven Schulze überreicht Gütesiegel „Reisen für Alle“ an DJH-Landesverband Sachsen-Anhalt

Magdeburg. Sachsens-Anhalts **Tourismusminister Sven Schulze** hat im Rahmen des Projektes „Reisen für Alle“ Gütesiegel an Jugendherbergen aus Wittenberg, Dessau, Halle, Nebra, Naumburg, Kretzschau, Kelbra, Gorenzen (Mansfeld), Thale, Wernigerode und Schierke überreicht. Sie wurden nach einem Gültigkeitszeitraum von drei Jahren rezertifiziert. Stellvertretend für die Herbergen nahm Simon Bischoff, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Sachsen-Anhalt, die Urkunden entgegen.

Tourismusminister Sven Schulze: „Mit der Entwicklung von barrierefreien Angeboten in Jugendherbergen ermöglichen wir in Sachsen-Anhalt einer immer größeren Zahl von Besucherinnen und Besuchern einen auf sie zugeschnittenen Service und besondere Urlaubserlebnisse. Ich freue mich, dies mit der Vergabe des Gütesiegels honorieren zu können. Das Land wird Verbesserungen beim Thema Barrierefreiheit weiterhin unterstützen.“

„Um entspannt eine Reise antreten zu können, sind verlässliche Informationen besonders wichtig. Dank des bundesweiten Projekts ‚Reisen für Alle‘ werden barrierefreie Angebote nach deutschlandweit einheitlichen Kriterien zertifiziert. Es freut mich, dass sich alle Jugendherbergen in Sachsen-Anhalt in diesem Prozess engagieren.“, ergänzt **Martin Schulze, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e. V.**

Hintergrund: In Sachsen-Anhalt haben im Rahmen des Ende 2014 gestarteten Projekts „Reisen für Alle“ bislang knapp 220 Tourismusanbieter das Gütesiegel erhalten. Weitere befinden sich derzeit in der Zertifizierung.

Bei der aktuellen Vergabe erhielten zwei Betriebe die Zertifikate „Teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“, vier die Zertifikate „Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“ und die Jugendherberge in Dessau das Siegel „Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung sowie teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer“. Vier Herbergen erlangten wieder die Infostufe, d. h., dass zwar Informationen zur Barrierefreiheit vorliegen, die Infrastruktur jedoch barrierefreies Urlauben nicht oder nur sehr eingeschränkt ermöglicht.

Die meisten Jugendherbergen verfügen über ein oder mehrere barrierefrei konzipierte Zimmer mit Bad bzw. separatem Behinderten-WC, ebenerdiger Dusche, Duschsitz, Haltegriffen und großen Bewegungsflächen im Zimmer. Teilweise sorgen Aufzüge oder Rampen dafür, dass die wichtigsten Bereiche stufenlos erreichbar sind.

Das Projekt „Reisen für Alle“ wird vom Land Sachsen-Anhalt gefördert und vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. umgesetzt. Hierbei werden barrierefreie Angebote heimischer Tourismusbetriebe erhoben und anhand eines deutschlandweit einheitlichen Kennzeichnungssystems zertifiziert. Gäste, die nach barrierefreien Angeboten suchen, erhalten schon vor Reiseantritt verlässliche Informationen, die übersichtlich im Internet einsehbar sind. Das Ziel, die Zahl barrierefreier Angebote zu steigern, ist im Masterplan Tourismus und im Koalitionsvertrag verankert.

